

## **Datenschutzhinweise für Geschäftspartner, Lieferanten und Kommunikationspartner**

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen und der Elite Jet Service GmbH werden personenbezogene Daten zu Ihrer Person erhoben. Diese Erhebung kann direkt bei Ihnen stattfinden oder durch die bereitgestellten Informationen von Dritten erfolgen. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die stattfindenden Verarbeitungen und Ihre Rechte geben:

### **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?**

Verantwortliche i.S.d. DSGVO ist die jeweilige Gesellschaft, mit welcher Sie in Kontakt stehen:

Elite Jet Service GmbH  
Am Flughafen 16  
41066 Mönchengladbach

Elite Jet GmbH  
Am Flughafen 16  
41066 Mönchengladbach

e Jet Service GmbH  
Flugplatz 11  
44319 Dortmund

Elite Jet Service FN GmbH  
Flughafen 27/5  
88046 Friedrichshafen

### **Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten**

CISO Datenschutz GmbH  
Herr Niklas Koenig  
E-Mail: [datenschutz@elitejet.de](mailto:datenschutz@elitejet.de)

Bei Fragen zu stattfindenden Verarbeitungsprozessen, Beschwerden gegen stattfindende Verarbeitungen oder für die Umsetzung von Betroffenenrechten wenden Sie sich ausschließlich direkt auf dem schriftweg an unseren Datenschutzbeauftragten.

## Rechte von Betroffenen

- **WIDERSPRUCH** GEM. ART. 21 DSGVO GEGEN DIE VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN, SOWEIT DIESE AUF GRUNDLAGE DES ART. 6 ABS. 1 LIT. E, F DSGVO ERFOLGT UND DAFÜR GRÜNDE VORLIEGEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN ODER SICH DER WIDERSPRUCH GEGEN DIREKTWERBUNG RICHTET. DAS RECHT AUF WIDERSPRUCH BESTEHT NICHT, WENN ÜBERWIEGENDE, ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHGEWIESEN WERDEN ODER DIE VERARBEITUNG ZUR GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN ERFOLGT. SOWEIT DAS RECHT AUF WIDERSPRUCH BEI EINZELNEN VERARBEITUNGSVORGÄNGEN NICHT BESTEHT, IST DIES DORT ANGEGEBEN.

Unter den Voraussetzungen der gesetzlichen Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben Sie als betroffene Person zudem folgende Rechte:

- **Auskunft** gem. Art. 15 DSGVO über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten in Form von aussagekräftigen Informationen zu den Einzelheiten der Verarbeitung sowie eine Kopie Ihrer Daten;
- **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO von unrichtigen oder unvollständigen Daten, die bei uns gespeichert sind;
- **Löschung** gem. Art. 17 DSGVO der bei uns gespeicherten Daten, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- **Einschränkung** der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO, soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, wir die Daten nicht mehr benötigen und Sie deren Löschung ablehnen, weil Sie diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 DSGVO erhoben haben.
- **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO, soweit Sie uns personenbezogene Daten im Rahmen einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder auf Grundlage eines Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bereitgestellt haben und diese durch uns mithilfe automatisierter Verfahren verarbeitet wurden. Sie erhalten Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bzw. wir übermitteln die Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen, soweit dies technisch machbar ist.
- **Widerruf** gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihrer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft.
- **Beschwerde** gem. Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verstößt gegen die DSGVO. In der Regel können Sie sich an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

# Verarbeitung im Rahmen der Kontakt- und Kommunikationsaufnahme

## Art und Umfang der Verarbeitung

Bei der Kontaktaufnahme oder Kommunikation mit uns erfassen wir Daten um Ihre Anfrage zuweisen sowie bearbeiten zu können. Hierbei erfassen wir ausschließlich die zur Beantwortung Ihrer Anfrage notwendigen personenbezogenen Daten wie z.B.:

- Personenstammdaten (Anrede, Titel, Vor- und Nachnamen)
- Kommunikationsdaten (Telefon-, Fax- oder E-Mail-Adresse)
- Produktinteresse
- Informationen aus Ihrer Anfrage
- LFZ Kennzeichen

Die Angabe von weiteren personenbezogenen Daten wie z.B. Mobilrufnummern, Anschriften etc. sind freiwillig und werden zum Zweck der einfacheren Kontaktaufnahme verwendet. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung der Daten verbunden. Allerdings kann eine Nichtbereitstellung dazu führen, dass Kommunikationen erschwert bzw. verzögert werden.

Alternativ ist eine Kontaktaufnahme über die bereitgestellten E-Mail-Adressen möglich. In diesem Fall werden die mit der E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten der Benutzer gespeichert.

## Zweck und Rechtsgrundlage

Bei der Kontaktaufnahme oder Kommunikation sowie der weiteren Abwicklung werden die Angaben der Benutzer zur Bearbeitung der Anfrage und der Abwicklung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO verarbeitet.

Findet eine Kontaktaufnahme unsererseits mit Ihnen statt, verarbeiten wir die Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder § 7 Abs. 3 UWG. Sie können der Verarbeitung dabei jederzeit widersprechen.

## Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die personenbezogenen Daten, die per E-Mail übersandt wurden, ist dies dann der Fall, wenn die jeweilige Konversation mit den Benutzern abschließend beendet ist. Beendet ist die Konversation dann, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist.

Erfolgt die Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit einem Vertragsabschluss, erfolgt unter Umständen eine Speicherung bis zu der Verjährung von Ansprüchen gegen den Verantwortlichen oder sofern die Unterlagen nicht mehr aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen nachgehalten werden müssen.

# Verarbeitung von Daten bei Videokonferenzen

## Art und Umfang der Verarbeitung

Bei der Verwendung von Videokonferenz-Tools verarbeiten wir unterschiedliche Arten von personenbezogenen Daten, welche durch den jeweiligen Videokonferenzanbieter zur Bereitstellung des Dienstes erfasst werden. Dabei werden unter anderem folgende Daten verarbeitet:

- Angaben zu den Benutzern (Benutzername, E-Mail-Adresse)
- Meeting Meta-Daten (IP-Adresse, ISP-Informationen, elektronische ID, Thema oder Beschreibung)
- Einwahlinformationen mit Telefonen (Rufnummer, Länderbezeichnung, Start- und Endzeitpunkt)

Optionale Informationen sind dabei:

- Angaben zu den Benutzern (Bild- und Ton, Profilbild)
- Weiteres (geteilte Bildschirmhalte, Kameraposition, Informationen des näheren Umfelds)
- Optionale Aufzeichnungen (MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats)

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Webkonferenz“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

## Zweck und Rechtsgrundlage

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der Verbundsunternehmen verarbeitet werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von Diensten sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Werden Daten bei der Wahrnehmung von Online-Meetings außerhalb der EU oder des EWR verarbeitet, so findet die Übermittlung ausschließlich an solche Dienstleister statt, welche Maßnahmen im Rahmen des Art. 46 DSGVO implementiert haben.

### **Speicherdauer**

Die Daten speichern wir ausschließlich so lange, wie diese für den jeweiligen Zweck erforderlich sind.

Im Rahmen der implementierten technischen und organisatorischen Maßnahmen haben wir die Speicherfristen so konfiguriert, dass die verarbeiteten Daten nach maximal 12 Monaten gelöscht werden.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Erfüllung von Verträgen, so speichern wir einen Teil dieser Daten so lange, wie diese zur Erfüllung der Verträge erforderlich sind.

# **Weitergabe von Daten an Verbundsunternehmen**

## **Art und Umfang der Verarbeitung**

Für die Bereitstellung unserer Leistungen sowie zur Abwicklung von Verträgen beauftragen wir unter Umständen Verbundsunternehmen der Elite Jet zur Erfüllung dieser Leistungen. Dabei können folgende Informationen weitergegeben werden:

- Unternehmensinformationen
- Personenstammdaten (Anrede, Titel, Vor- und Nachname)
- Kommunikationsinformationen (Telefon- oder E-Mail-Adresse)
- Vertragsinformationen (Projektzeiträume oder Leistungsübersichten)

## **Zweck und Rechtsgrundlage**

Zur Abwicklung von Verträgen verarbeiten wir die Daten aufgrund des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die Weitergabe findet dabei zur Erfüllung von Erbringung von Planungs-, Produktions- oder Lieferleistungen statt.

Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO können Sie ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen.

## **Speicherdauer**

Die Daten speichern wir dabei so lange, wie diese zur Wahrung, Durchsetzung oder Verteidigung von Ansprüchen erforderlich sind. Je nach Projektumfang ist eine Speicherung von bis zu 30 Jahren möglich.

# **Weitergabe oder Offenlegung von Daten an Ämter und Behörden**

## **Art und Umfang der Verarbeitung**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden und Geschäftspartnern erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen oder Behörden berechtigt übermittelt werden.

Die Datenübermittlung erfolgt hierbei unter Umständen aus folgenden Gründen:

- Untersuchung möglicher Gesetzesverstöße (z.B. LuftSiG)
- Verstoß gegen Vereinbarungen in direkter oder indirekter Weise
- Sicherheitsverletzungen (LBA)

Die Daten werden in elektronischer oder postalischer Form übermittelt und können in Datenbanken der Behörden gespeichert werden.

## **Zweck und Rechtsgrundlage**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO und des BDSG. Die Datenübermittlung an Behörden erfolgt in erster Linie zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den jeweiligen nationalen Gesetzen oder aufgrund eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ein berechtigtes Interesse kann beispielsweise die Aufdeckung von Straftaten, die Gewährleistung des Netz- und Informationssicherheit oder die Durchsetzung von rechtlichen Ansprüchen sein.

## **Speicherdauer**

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Nach Ablauf der Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind und/oder unsererseits kein berechtigtes Interesse an der Weiterspeicherung fortbesteht.

# **Durchführung von Bonitäts- und Kreditwürdigkeitsprüfungen**

## **Art und Umfang der Verarbeitung**

Zur Überprüfung von Bonitäts- und Kreditwürdigkeiten übermitteln wir vor dem Abschluss eines Vertrages mit Kunden Unternehmensinformationen an Auskunftsteile oder fragen dort Informationen an.

Hierbei übermitteln oder erhalten wir grundlegende Unternehmensinformationen:

- Unternehmensinformationen
- Zeitraum
- Projektinformationen
- Kreditwürdigkeiten und Kreditlimits
- Einstufung der Auskunftsteile

## **Zweck und Rechtsgrundlage**

Wir verarbeiten Ihre Daten je nach Projektumfang auf Grundlage des wirtschaftlichen berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder in einzelnen Fällen auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Abwicklung von vertraglichen oder vorvertraglichen Maßnahmen.

## **Speicherdauer**

Wir halten diese Informationen bis zu 3 Jahre zur Wahrung unserer wirtschaftlichen berechtigten Interessen vor.



# Durchführung von Sanktionslistenprüfungen

## Art und Umfang der Verarbeitung

Im Rahmen von verpflichtenden Sanktionslistenprüfungen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um die Identität von Personen oder Unternehmen zu überprüfen und festzustellen, ob diese auf Sanktionslisten aufgeführt sind. Zu den verarbeiteten Daten können gehören:

- Personenstammdaten (Anrede, Titel, Name- und Nachname)
- Identifikationsmerkmale (Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit)
- Zugehörigkeiten oder geografische Informationen (Adressen, Unternehmensbezeichnungen und gegebenenfalls weitere Identifikationsdaten)

Die Daten können aus internen Quellen, wie Kunden- oder Lieferantendatenbanken, oder aus externen Quellen, wie öffentlich zugänglichen Sanktionslisten, stammen.

## Zweck und Rechtsgrundlage

Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Sanktionslistenprüfungen besteht darin, die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen sicherzustellen, die darauf abzielen, Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Personen oder Unternehmen zu verhindern oder zu beenden.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den einschlägigen Sanktionsgesetzen und -verordnungen, sowie gegebenenfalls die Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wie beispielsweise das Interesse an der Verhinderung von Rechtsverstößen und der Sicherung der Reputation des Unternehmens.

## Speicherdauer

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten im Rahmen von Sanktionslistenprüfungen richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und den Erfordernissen zur Dokumentation der Einhaltung von Sanktionsvorschriften. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten routinemäßig gelöscht, sofern keine weiteren rechtlichen Verpflichtungen oder berechtigten Interessen die weitere Speicherung erfordern.

# **Verarbeitung im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen**

## **Art und Umfang der Verarbeitung**

Im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die für die Beurteilung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Zu den verarbeiteten Daten können gehören:

- Personenstammdaten (Anrede, Titel, Vor- und Nachname)
- Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kontaktdaten)
- Weitere Daten (Vertragsdaten, Dokumentation von Sachverhalten, finanzielle Daten und andere Daten, die für die rechtliche Beurteilung relevant sind)

Die Daten können aus internen Quellen, wie Kunden- oder Mitarbeiterdatenbanken, oder aus externen Quellen, wie Gerichtsakten oder Schriftverkehr mit Anwälten, stammen.

## **Zweck und Rechtsgrundlage**

Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen besteht darin, die rechtlichen Interessen des Unternehmens oder der betroffenen Person zu wahren und durchzusetzen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse besteht in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. In bestimmten Fällen kann die Verarbeitung auch aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich sein.

## **Speicherdauer**

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und den Erfordernissen zur Dokumentation der Rechtsverfolgung. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten routinemäßig gelöscht, sofern keine weiteren rechtlichen Verpflichtungen oder berechtigten Interessen die weitere Speicherung erfordern.

# **Vorbehalt von Verarbeitungen aufgrund von System- oder Prozessanpassungen (z.B. Anonymisierung, Löschung, Systemwechsel)**

## **Art und Umfang der Verarbeitung**

Im Rahmen von System- oder Prozessanpassungen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die für die Anpassung, Verbesserung oder Wartung unserer Systeme und Prozesse erforderlich sind. Zu den verarbeiteten Daten können gehören:

- Personenstammdaten (Anrede, Titel, Vor- und Nachname)
- Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kontaktdaten)
- Sonstige Informationen (Benutzerkontodaten, Vertragsdaten, technische Daten und andere Daten, die im Rahmen der Systeme und Prozesse gespeichert sind)

Die Daten können aus internen Systemen und Datenbanken stammen und können im Rahmen der Anpassungen verändert, anonymisiert, gelöscht oder in ein neues System übertragen werden.

## **Zweck und Rechtsgrundlage**

Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von System- oder Prozessanpassungen besteht darin, die Effizienz, Sicherheit und Konformität unserer Systeme und Prozesse zu gewährleisten und zu verbessern. Hierzu zählt auch die Verarbeitung aufgrund von Betriebsübernahmen, Fusionierung oder Umstrukturierung von oder mit Dritten.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung kann die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO sein, wenn die Anpassungen zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen erforderlich sind. Alternativ kann die Verarbeitung auf der Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruhen, wenn die Anpassungen zur Verbesserung der Systeme und Prozesse notwendig sind.

## **Speicherdauer**

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten im Rahmen von System- oder Prozessanpassungen richtet sich nach den Erfordernissen des Anpassungsprozesses und den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Daten, die für die Anpassung nicht mehr erforderlich sind, werden gelöscht oder anonymisiert. Daten, die in ein neues System übertragen werden, unterliegen den Speicherfristen, die für die zugrundeliegende Hauptverarbeitung gelten.